

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880**

74 (15.3.1880)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 74.

Montag den 15. März

1880.

## Aufgebot.

Der Großh. Medlenburg. Wirtl. Geh. Rath von Wiede von Schwerin hat den Verlust der beiden badischen 35 fl.-Loose Serie 1936 Nr. 96768 Serie 6231 Nr. 31536 glaubhaft gemacht und ein Aufgebot beantragt.

Es werden nunmehr die Inhaber dieser Loose aufgefordert, spätestens in dem vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe auf

**Samstag den 12. Juni 1880, Vormittags 10 Uhr,**

anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die genannten Loose vorzulegen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt würden.

Karlsruhe, den 13. November 1879.

**Großh. Amtsgericht.**

Gerichtsschreiberei:

Frank.

## Literarischer Verein.

Montag den 15. März, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Erbprinzen: kleinere Mittheilungen.

## Bereinsbank Karlsruhe (e. G.).

3.2. Wir bitten, die Einlagebücher behufs Abrechnung an unserer Kasse abgeben zu wollen.  
Karlsruhe, den 10. März 1880.

**Der Vorstand.**

## Leichenkasse-Verein Karlsruhe.

2.2. Die Mitglieder des Vereins werden benachrichtigt, daß die Statuten mit dem 15. d. M. in Kraft treten. — Zugleich werden diejenigen, welche bis jetzt noch nicht im Besitze der Statuten sind, eingeladen, solche nunmehr bei dem Vereinsdiener — Herrn Friedrich Degenhard, Durlacherstraße 54, — in Empfang zu nehmen. Wer bis zum 18. d. M. sich nicht zur Empfangnahme der Statuten gemeldet, wird so angesehen, als ob er seine frühere Beitrittserklärung zurücknehme. — Schließlich werden sämtliche Mitglieder auf die Bestimmungen in den §§. 3, 6, 7 Ziffer 2 und 4 und §. 8 der Satzungen nochmals aufmerksam gemacht. — Eingetretene Todesfälle sind alsbald dem I. Vorstand und Rechner anzuzeigen.  
Karlsruhe, den 12. März 1880.

**Der Verwaltungsrath.**

## 3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus einem Nachlaß werden

**Donnerstag den 18. März d. J.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in der Stephaniestraße 54 parterre nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Buffet von Mahagony, 1 Herrenschränke, 1 Ovale Tisch, eckige Tische, 1 Bettkanapee, 1 gepolsterter Fauteuil, 4 gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohhühle, Bettladen mit Koffen, 1 eiserne Bettlade, Koffhaarmatrasen, Nachttische, Spiegel, Leuchter, Lampen, Eckbrettchen, 5 einbürtige Schränke, 1 zweibürtiger Schrank, 1 Krankenschreibtisch, 1 Waschwanne, Porzellan- und Glasfachen, Küchengeräte aller Art, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Anrichte, Schäfte, Zuber, Kisten und noch verschiedener Hausrath,  
wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet  
Karlsruhe, den 14. März 1880.

**C. Lauer, Waisenrichter.**

## 2.2. Fahrnißversteigerung.

**Montag den 15. März 1880,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

**Waldstrasse Nr. 1, eine Treppe hoch:**

2 Bettladen mit Koffen und Matrasen, 2 Sophas, 4 Fauteuils, 1 Pfeilerkommode, 1 Kommode, 3 Consoles, 1 Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 kleines Tischchen, 1 ovalen Tisch, 6 Rohrstühle, 2 Spiegel, 2 Nachttische, 2 Uhren, verschiedene Silber, Porzellan und Glas- und sonst verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

**Hch. Rupp, wohnhaft Herrenstraße 25.**

## Fahrniß- und Kleiderversteigerung.

3.1. **Mittwoch den 17. März cr.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden in der goldenen Waage, Fähringerstraße 73, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:  
1 Bettlade mit Koffen und Polster, 1 noch gut erhaltenes vollständiges Bett, 2 tannene Kleiderkästen, 1 Kinderbettlade, 1 Küchenschrank, 1 Amerikanerstuhl, einige Tische, 1 Klavier, 1 neuer Herd, 2 Kommoden, 1 Kanapee, 1 Comptoirstuhl, 2 Gartenbänke, 1 Schwarzwalder Uhr, 1 Singer Nähmaschine mit Fußbetrieb, 1 Nähmaschine Grover & Baker, 12 große neue Zinbadwannen, 2 Blumentische, einige Teppiche, 1 goldene Damenuhrenkette, 5 Zentner feine Wäsche, verschiedene Bücher, 40 Wasserflaschen, 20 Pack Maccaroni,  
**1 bereits neuer Damenreitzaum mit Vorderzeug,**  
eine größere Partie getragene aber noch gute Herren-, Frauen- und Kinderkleider, einige Stiefel und dergleichen,  
wozu Liebhaber herzlichst einladet

**B. Rossmann, Auktionator.**

## Welschnenreuth. Submission

1) zur Vergebung der Maurerarbeit einer neuen Giebelmauer an der Lehrerwohnung, Voranschlag 375 M. 80 Pf.

2) zur Herstellung einer neuen Dünggrube mit Abtritt am Schulgebäude, Voranschlag 121 M. 65 Pf.  
Zeichnungen, Kostenboranschläge und Bedingungen können bis zum 20. d. M. auf unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Offerten sind mit entsprechender Aufschrift zu versehen und bis zu dem festgesetzten Zeitpunkte kostenfrei anher einzusenden.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Meiner.

Merz, Rathschreiber.

## Fahrnißversteigerung.

2.2. Im Vollstreckungswege werden am Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. März 1880, jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause Nr. 127 der Kaiserstraße dahier, gegen Baarzahlung versteigert:

silberne Salz- und Senzgefäße, Serviettenringe, Tranchirbesteck, Theeselber, Aufsätze, Rucherschaalen, Dessertmesser, Tortenschaukeln, Ketten; ferner: groß: Parthien goldene Broden, Medallions, Fingerringe, Ohrringe, Manschettenknöpfe, Ketten, Kreuze und viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel;

ferner: 1 Kanapee, 4 solid gearbeitete Glaschränke, 1 Spiegel, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden und Sonstiges.

Bemerkung wird, daß die Glaschränke am ersten Steigerungstag, Nachmittags 5 Uhr, zum Ausgebot kommen.

Karlsruhe, den 10. März 1880.

Häge, Gerichtsvollzieher.

## Pfänder-Versteigerung.

6.2. In unserem Geschäftszimmer versteigern wir jeweils Nachmittags gegen Baarzahlung:

**Montag den 15. d. Mts.:**

Herren- und Frauenkleider;

**Dienstag den 16. d. Mts.:**

Weißzeug;

**Mittwoch den 17. d. Mts.:**

Brillanten, goldene und silberne Herren- und Damenuhren, gold. Ketten, Ringe, silberne Löffel, Gabeln, Leuchter, 1 Pokal, Münzen u. dergl.;

**Donnerstag den 18. d. Mts.:**

Matrasen, Betten, Schirme, Hügelisen, Schuhe, Stiefel, Stiefelschäfte, ferner eine größere Partie Frauenstiefel;

**Freitag den 19. d. Mts.:**

Leinwand, Baumwolltuch, Käse und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke, Weißzeug ic.

Unsere Sparkasse ist an den vorstehenden Versteigerungstagen nur Vormittags geöffnet.

Karlsruhe, den 13. März 1880.

Leibhaus-Verwaltung.

## Fahrniß-Versteigerung in Teutschneureuth.

Zur Konkursmasse des Zimmermeisters Wilhelm Ulrich in Teutschneureuth gebürtig, werden

**Donnerstag den 18. d. M.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr

beginnend, in der Wilhelmstraße alda nachbeschriebene Fahrnisse öffentlich gegen gleich baare Zahlung ver-

steigert:

I. 1 silberne Cylinderuhr, 1 Chiffonniere, 1 Schreibpult, 1 Kanapee, 1 Küchenschrank, 1

transportabler Waschkessel, 5 Gartenbänke, 1 Dielenwagen, 1 Futterschneidmaschine;  
 II. 78 Stück tannene gemodelte Schlaufdielen, 29 Stück ungemodelte Schlaufdielen, 100 Stück div. Schlaufdielen, eine Parthie forlene und tannene Dielen, 76 Stück Schaafdielen, 34 Stück Schiffdielen, eine Parthie forlene und tannene Flöcklinge, 8 Stück eichene Klöße, Batten, Decklatten, Schlatten Sparrenspitzen, Pfähle, 120 Stücke geschnittene tannene Rohmen, 1 Fuglade, 3 Stück halbfertige Thüren, Zimmerklöße sowie Abfallholz zc.  
 Karlsruhe, den 11. März 1880.  
 32. W. Werke jr., Konkursverwalter.

**Fabrniß-Versteigerung.**  
 Aus dem Nachlasse der verlebten Auguste von Imer Wittwe, Luise geb. Mühlstein dahier, werden in deren Wohnung, Waldbornstraße Nr. 60, 2. Stock, am Montag den 15. März d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, die vorhandenen Fabrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: Bett- und Schreinwerk, Tisch-, Bett- und Leibwehzeug, Frauenkleider, Küchengeräthe und verschiedene Hausrath, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.  
 Karlsruhe, den 7. März 1880.  
 Leopold Broombacher, Waisenrichter.

**Teutscheneureuth, Versteigerungs-Ankündigung.**

Aus der Gemeinschaftsmasse der Relicten der Maurer Georg Michael Weinger Ehefrau in Teutscheneureuth werden der Erbtheilung wegen nachgenannte Liegenschaften am  
 Dienstag den 23. März d. J., früh 8 Uhr, in dem Rathhaus zu Teutscheneureuth öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der Zuschlag  
 A. bei den Liegenschaften der Kinder, wenn der Schätzungpreis oder mehr geboten wird;  
 B. bei den Liegenschaften des Wittwers, um das höchste Gebot, jedoch bleibt die Genehmigung desselben auf drei Tage vorbehalten.  
 I. Liegenschaften der Kinder:  
 1. P. Nr. 1623.  
 Circa 5 Ar 73 Meter Wiesen im Füllbruch 170 M.  
 2. P. Nr. 230.  
 7 Ar 69 Meter Hofrahtplatz im Ortsetter, hiebon die Hälfte, worauf steht ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Säweinställen, einerseits Florian Grether, andererseits Ludwig Wilhelm Nagel, vornen Dominik Eichstetter  
 II. Liegenschaften des Wittwers:  
 Circa 23 Ar 62 Meter Acker in 2 Parzellen gelegen, im Gesamt-Anschlag von 330 M.  
 Mühlburg den 9. März 1880.  
 Großh. Notar: Mathos.

**Mühlburg, Verkauf einer Wasch-, Bleich- und Bad-Anstalt.**  
 31. Wegen Ablebens des Eigenthümers Jakob Glimbel dahier wird auf Antrag dessen Erben, der Theilung wegen, das untenbeschriebene Anwesen am **Wittwoch den 24. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,** in dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.  
 Ein unmittelbar an der Alb nächst Mühlburg gelegener, großer Bleichplatz mit Garten dabei — im Flächengehalt von 1 Hektar 17 Ar 45 Meter — mit Wasch- und Trockenhäusern und Comptoir sammt allen fahrenden Zugehörden, verbunden mit einer dabei liegenden Bad Anstalt, bestehend in Badhaus mit 6 Kabineten zu warmen Bädern, sodann 12 Kabineten zu kalten Flussbädern, gedeckter Warthalle und allen erforderlichen Zugehörden. Dabei liegt 8 Ar 28 Meter Ackerland, alles arondirt, begrenzt gegen Süden: die Alb; Norden: der Schlossbergweg; Westen: Friedrich Pfeifer hier; Osten: das Belerthelmer Feld. Das ganze Anwesen, in gutem Stande und in jeder Beziehung bequem eingerichtet, nur 25 Minuten von der Residenzstadt Karlsruhe entfernt und mit der Pferdebahn in 10 Minuten zu erreichen, hat sich bisher einer großen Frequenz erfreut und es ist einem strebsamen Manne hier Gelegenheit geboten, sich durch den Ankauf einen lohnenden Erwerbszweig zu gründen.  
 Die Schätzung desselben besagt . . . 21000 M.  
 Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt, der Zuschlag wird sofort erteilt, wenn ein entsprechendes Gebot eingelegt wird und die Besitznahme kann sogleich erfolgen.

Alles Nähere bei dem unterzeichneten Theilungsbeamten.  
 Mühlburg, den 10. März 1880.  
 Großh. Notar: Mathos.

**Wohnungen zu vermieten.**

31. Akademiestraße 23 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung zc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.  
 — Bahnhofstraße 50 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, und mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten.  
 — Fasanenstraße 8 sind 2 Wohnungen, wovon die eine aus 4 Zimmern nebst Küche zc., und die andere aus 3 Zimmern nebst Küche zc. besteht, sind auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.  
 — Kaiserstraße 56 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern (Salon mit Balkon), Mansarde und Kellerräumlichkeiten, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung nebst Entwässerung, auf 23. Juli zu vermieten.  
 — Kaiserstraße 82 ist drei Treppen hoch eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör auf 23. April zu vermieten. Täglich einzusehen in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.  
 — Kaiserstraße 110 ist auf den 23. April der 4. Stock zu vermieten. Derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluss, Magdkammer und 2 Keller. Zu erfragen Kaiserstraße 110 bei Fildor Schweizer.  
 22. Kaiserstraße 161 ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung u. Holzplatz auf 23. April zu vermieten.  
 \* Kaiserstraße 179 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen, die eine von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, die andere von 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an 1 oder 2 Personen zu vermieten.  
 — Karl-Friedrichstraße 3 sind im Hintergebäude im 2. Stock 3 Zimmer, Küche zc. auf 23. April zu vermieten. Das Nähere daselbst.  
 \* 22. Luisenstraße 2a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Antheil an der Waschküche und am Trockenständer zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung und Glasverschluss versehen.  
 — Luisenstraße 11, nahe beim Sallenwäldchen, ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung mit Aussicht in's Freie, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Kammer und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.  
 — Marienstraße 9 ist der erste Stock, bestehend aus 3 geräumigen, hübschen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, Speicher, Magdkammer, Hausgärtchen und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.  
 \* 31. Marienstraße 28 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen. Zu erfragen parterre.  
 — Ruppurrerstraße 6 sind der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, sowie eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.  
 — Ruppurrerstraße 19, in schöner Lage, mit freier Aussicht, ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.  
 22. Schützenstraße 62 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Holzstall und Waschküche auf 23. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 60, parterre.  
 22. Schützenstraße 64 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller und Holzstall, auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock.  
 — Sophienstraße 55 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Kammern zc. zu vermieten; dieselbe ist mit Gas- und Wasserleitung und Entwässerung versehen. Das Nähere zu erfragen Herrenstraße 48.  
 — Steinstraße 10 sind 2 Wohnungen, der 2. und 3. Stock, von je 5 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Glasabschluss, Wasserleitung auf den 23. April zu vermieten. Näheres parterre.  
 \* Steinstraße 14 ist der 3. und 4. Stock, bestehend in je 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Waldbornstraße 20 ist wegen Wegzug auf 23. Juli die Bel-Etage zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, dabei Salon mit Balkon, großer Vorplatz, 2 große Kammern auf gleichem Boden, Speicher, 2 Kellerräumlichkeiten, Holz- und Kohlenremise und ein Stückchen Gartenland. Waschküche und großer Hof sind auch vorhanden. Auf Verlangen könnten auch Mansarden dazu gegeben werden. Nähere Auskunft daselbst in der Partierewohnung. Die Wohnung ist auch jetzt schon beziehbare. Besichtigung zwischen 2-5 Uhr.  
 \* Westendstraße 8 ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe kann Nachmittags von 2 Uhr an eingesehen werden.  
 — Wilhelmstraße 30 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57.  
 — Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.  
 — Auf 23. Juli ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres bei J. Weich, Weinhandlung, Kronenstraße 38.  
 — Eine freundliche Wohnung in bestem Zustande ist mit allen Erfordernissen sofort oder auf 23. April zu vermieten. Anzusprechen: Schiffstr. 12 parterre.  
 \* 22. Auf 23. April ist im Bahnhofsgebäude ein 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Wasserleitung, um den Preis von 50 Mark zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 90.  
 — Auf 23. April oder früher ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten: Sophienstraße 55. Näheres beim Eigenthümer Herrenstraße 48.  
 \* Auf 23. Juli sind 2 sehr geräumige, hübsche Wohnungen, der 2. und 3. Stock, mit je 6 Zimmern, Küche, Wasser- und Gasleitung, 2 Kellern, 2 Mansarden, Schwarzwasserkammer Waschküche zc. zu vermieten: Leopoldstraße 49. Näheres daselbst im untern Stock.  
 \* In der Nähe vom Marktplatz sind auf 23. April 2 Wohnungen zu vermieten: ein 3. Stock mit 5 Zimmern und die Mansardenwohnung mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung sammt allem Zugehör. Näheres Fähringerstr. 102 im Laden.  
**Haus mit Garten zu vermieten.**  
 — Ein in 3 kleinen Wohnungen bestehendes Haus sammt daranstoßendem, ci ca ein Viertel großem Garten in der Luisenstr. 16 ist auf 23. April d. J. an eine Familie zu vermieten. Näheres Kronenstraße 50.  
**Zu vermieten im westlichen Stadttheil auf 23. April:**  
 eine hübsche Wohnung (3. Stock) von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung und Entwässerung. Näheres täglich zwischen 11-12 und 1-2 Uhr Kaiserstraße 190, 3. Stock.  
**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
 — Marienstraße 9 ist ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Kellern, Speicherkammer und sonstigem Zugehör, mit Wasserleitung versehen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst.  
**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
 32. In bester Lage des neuen Stadttheils ist ein Laden mit Wohnung nebst Magazin oder Werkstatt, mit Gas-, Wasserleitung und Entwässerung versehen, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 22 im 2. Stock.  
**Wohnungs-Gesuche.**  
 \* 76. Auf das Juli-Quartal wird eine womöglich mit Garten versehene, hübsche, geräumige Wohnung in gesunder Lage von 7-8 Zimmern (vorzugsweise Bel-Etage) zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter S. A. im Kontor des Tagblattes abzugeben.  
**Zimmer zu vermieten.**  
 22. Ein möblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen ist auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 60.  
 \* 22. Ein großes Parterrezimmer mit 2 Betten ist sogleich oder auf den 1. April zu vermieten: Wellenstraße 26 im Hinterhaus.  
 \* Waldbornstraße 17, 2. Stock, ist ein auf die Straße gebendes, gut möblirtes Zimmer auf 1. April oder später zu vermieten.

\*22. Akademiestraße 33 sind im 2. Stock 2 gut möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

\*33. Gegenüber der Infanterieserne ist ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 23, eine Treppe hoch.

3.2. Zu vermieten auf 1. April oder etwas früher an einen soliden Herrn oder an eine Dame Kriegstraße 23 (gegenüber der Lammstraße) im 1. Stock: ein möbliertes, freundliches Zimmer, in's Grüne sehend.

Kaiserstraße 123 ist ein hübsches Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten: 2. Stock (Glasabschluß).

\* Zwei hübsch möblierte, auf die Straße gehende Zimmer, nahe der Kaiserstraße, sind sogleich zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. Näheres Kronenstraße 13, über zwei Treppen.

\* Amalienstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

\*21. Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, 2 Treppen hoch, sind zwei schöne, möblierte Zimmer auf 1. April an ein Herr zu vermieten.

Wilhelmstraße 7 sind im 3. Stock 2 schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer auf 1. April zu vermieten.

\* In der Nähe des Hauptbahnhofes ist ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang um billigen Preis zu vermieten. Näheres Marienstraße 14, eine Treppe hoch.

\* Leopoldstraße 19 ist ein schönes, unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Auskunft im 2. Stock.

**Ein schönes Lokal.**  
auf die Straße gehend, welches sich für eine größere Geschäftlichkeit oder der Lage wegen auch zu einem Verkaufs-Lokal eignet, ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Birkel 33.

**Stallung.**  
3.2. Pfenkelstraße 15 ist Stallung zc. für 4 Pferde zu vermieten.

**Magazin-Gesuch.**  
\*22. Nächt der Bahn wird ein größeres Magazin zu mieten gesucht. Offert. Offerten Steinstraße 19 parterre abzugeben.

**Dienst-Verträge.**  
22. Ein selbes Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird auf's Ziel gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 199, eine Etage hoch.

\* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Ecke der Kaiser- und Fasanenstraße im Laden.

Ein Mädchen, welches kochen kann und in den Hausarbeiten tüchtig ist, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Herrenstraße 48.

\* Ein Mädchen, welches sehr gut nähen kann, wünschlich auch im Kleidermachen erfahren ist, dabei sich jeder Zimmerarbeit unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näheres Stephanienstraße 55, oberer Stock.

**Dienst-Gesuche.**  
\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, aber hier noch nicht blente, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 36 im Hinterhaus.

\* Ein solides, junges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln, auch etwas nähen kann, sucht auf Ostern Stelle. Zu erfragen Durlacherstr. 33, 2. Stock links, Nachmittags von 3 - 6 Uhr.

\* Ein gefehrte Person aus guter Familie, im Nähen und allen Hausarbeiten bewandert, sucht in einem guten Hause eine Stelle, entweder zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten erbittet man unter L. T. 23 an das Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut bürgerlich kochen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 49.

\* Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann, das Zimmerarbeiten gut versteht und empfindlich wird, sucht auf Ostern Stelle. Zu erfragen Friedrichsplatz 7 im 3. Stock, Thüre links.

**Kapital-Gesuch.**

\*22. 3000 bis 5000 Mark werden gegen Eintrag auf ein diesiges Haus aufzunehmen gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. abzugeben.

**Eine tüchtige Köchin,**  
welche auch Hausarbeit versteht, findet auf's Ziel eine gute Stelle: Kaiserstraße 141 im 3. Stock.

**Kaufmännische Lehrstelle.**  
3.2. In einem diesigen Bankgeschäft findet ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann sofort oder auf Ostern eine Lehrstelle. Franco-Offerten unter B. G. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Lehrjungs-Gesuch.**  
2.2. Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Blechnerei zu erlernen, kann bei mir auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.  
**Albert Maeyer,** Blechnereimeister, Hirschstraße 22.

**Lehrjungs-Gesuch**  
3.3. Für einen gutgeschulten Jüngling ist bei steigender Bezahlung in dreijähriger Lehrzeit in einem diesigen kaufmännischen Engros-Geschäfte, mit Detail verbunden, eine Lehrstelle offen. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre A. Z. an das Kontor des Tagblattes.

**Lehrjungs-Gesuch**  
in ein Geschäft, in welchem einem nicht zu jungen Manne, welcher gute Schulbildung genossen hat, Gelegenheit geboten ist, sich mercantillische Kenntnisse mit praktischer Buchführung zu erwerben. Offerten unter Chiffre B. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stelle-Gesuch.**  
2.2. Ein braver, tüchtiger, junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher schon mehrere Jahre in einem Geschäft als Ausläufer und Hausburche thätig war, sucht auf sofort oder später eine Stelle als **Ausläufer oder Hausburche.** Offerten sub U. 6468 an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe, zu richten.

**Für Schuhmacher.**  
2.2. Es wird gute Herren- und Damenarbeit angenommen und gut und pünktlich besorgt: Durlacherstraße 72 im Hinterhaus im 2. Stock.

**Verloren.**  
\* Ein schwarzer Hut ist am 13. d. M. in der Kaiserstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben: Café Lohengrin, Karl-Friedrichstraße.  
\* Verloren wurde eine soj. Reitbrille. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

**Hausverkauf.**  
\*3.2. Ein kleines, sehr solid gebautes Haus, vor dem Thor gelegen, mit Garten, gewölbtem Keller u. s. w., ist billig zu verkaufen. Anzahlung gering. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Hausverkauf.**  
2.1. Das Haus Schwannstraße 24 ist der Theilung wegen zu verkaufen. Dasselbe ist seiner Räumlichkeit und ebenen Einganges wegen zu jedem Geschäft geeignet. Näheres Steinstraße 10, parterre.

**Zu verkaufen und zu verpachten:**  
Häuser, Villen, Hotels, Gastwirthschaften, Restaurationen, Bierbrauereien in frequenter und angenehmer Lage durch das Agentur- und Commissionsgeschäft von  
**Karl Wilhelm Göz,**  
Kaiserstraße 115.

**Wauplatz zu verkaufen.**  
3.2. In der Nähe des Thiergartens (Karlsruher Gemarkung) ist ein Morgen Wauplatz, sehr geeignet zur Anlage von Fabriken, Bierkellern zc., unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Westendstraße 22.

**Fabrik-Anwesen.**  
mein an der Stillingstraße 31 hier gelegenes, beabsichtige ich zu verkaufen event. zu vermieten. Ernstliche Reflectanten belieben sich direkt an mich zu wenden. Zwischenhändler verboten.  
**L. Berblinger,**  
Luisenstraße 5.

**Verkaufsanzeigen.**

\*22. Zu verkaufen: 1 zweithüriger und 2 einthürige Schränke, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Silberschränken, 1 Bücher-Étagère, 1 Kanapee nebst Stühlen mit Plüschbezug, 1 Rubellanapee, Bettladen mit und ohne Kissen, Federbetten, 1 hohes Kinderstühlchen, Strohsühle, Spiegel, Silber und verschiedene Tische: Bähringerstraße 23 parterre.

3.1. Akademiestraße 23 sind einige alte Fenster, Thüren und Läden billig zu verkaufen. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

**Aufkauf.**  
— Juwelen, Gold und Silber werden angekauft und zahlt die höchsten Preise  
**Emil Keller,** Juwelier, Kaiserstraße 104.

**Altes Blei und Zinn kauft zu den höchsten Preisen**  
**Hans Drinneberg,**  
Schützenstraße 30.

**Aufkauf**  
von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten zc. Da ich das Geschäft beginne, so zahle ich die höchsten Preise.  
**Frau Grünbaum,**  
Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstraße, im Schubladen.

**Borhanggalerien,**  
2 Stück, werden zu kaufen gesucht: Kaiserstr. 122, 2. Stock (Glasabschluß).

**Ein Spezerei- u. Delicatessengeschäft**  
in bester Lage ist zu verpachten. Offerten unter Chiffre A. 100 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

**Wirthschaft zu verpachten.**  
In bester Lage ist eine Wirthschaft an einen tüchtigen, cautionfähigen Mann zu verpachten. Offerten unter Chiffre B. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

**Aecker-Gesuch.**  
\*3.3. Es werden einige Aecker zu pachten gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Stern in Mühlburg.

**Privat-Bekanntmachungen.**  
10.7. **Dr. med. Netz,**  
prakt. Arzt und Geburtshelfer  
wohnt **Wilhelmstraße 34.**  
Sprechstunden: 2-4 Uhr.

**Schöne Blut-Orangen,**  
**große Messiner Citronen**  
empfiehlt **Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Trauben-Brustsyrop**  
mit Fenchelhonig,  
bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen à 50 Pf., 1 und 1/2 Mark.  
**M. Hirsch,**  
**G. Bronner.**

**Lüder & Loos,**  
Waldstraße 49, Hof rechts,  
**Lager griechischer Weine**  
in Flaschen.  
Diese Weine sind ihrer ausgezeichneten Güte, Reinheit und Billigkeit wegen besonders Kranken zu empfehlen.

— Emser- und Selterser-Wasser, Nidder-Wasser, Marienbader-Brannen, Autogaster, Fachinger, Mergentheimer, Somburger, Griesbacher, Friedrichshaller und Osener Bitterwasser, Karlsbader Nahrungsmittel, Kaffee in frischer Füllung empfiehlt  
**G. Schwindt sen.,**  
Kaiserstraße 239.

### Osterkuchen

sind fortwährend neugebacken zu haben bei  
12.12. **L. Strauß** Waldbornstr. 22.

2.2. Aechten vollstättigen  
**Emmenthaler Käse,**  
feinsten **Romadour-Käse,**  
fetten prima **Limburger Käse,**  
sowie anerkannt vorzüglichen  
**Mainauer Rahmkäse**  
vom Hofgut Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs  
empfiehlt  
**W. Erb,** am Spitalplatz.

**Süße Alpen-Butter,**  
vorzügliche Qualität, von Schweizer Semmereten,  
fortwährend täglich frisch empfiehlt der  
Mehl- und landw. Producten-Verkauf:  
6.5. **Weinspach,** Spitalplatz 38.

### Salvator,

von **Seldeneck'sches,** einen vorzüglichen Stoff empfiehlt  
**F. Bausack,**  
2.2. Amalienstraße 53



**Karl Baschin,**  
Berlin,  
Spandauerstraße 27,  
empfiehlt seinen von ärztlichen  
Autoritäten anerkannten  
**Leberthran**  
in ganz frischer Sen-  
dung.  
Zu beziehen in Karlsruhe  
von Herrn **H. Mengis,** in  
Wühlburg von **Hrn. Eduard**  
**Gimbel** oder direct von **Karl**  
**Baschin.**  
NB. Nur mit meinem Ein-  
wickelpapier u. den 3 Original-  
Etiquettes versehene Flaschen  
sind ächt. 3.3.

**Ino. Werner's**  
patentirter  
**Fußboden-Glanz-Lack**  
in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher Güte und Dauerhaftigkeit empfiehlt  
**Friedrich Maish,**  
3.3. Ludwigsplatz 57

**N**eueste Fußbodenwiche  
und  
deckende Anstreichmasse  
von  
**Gg. Wipfinger** in Karlsruhe.  
Patentirt. - Preisgekrönt.  
Gleich vorzüglich für Parquetböden wie  
für tannene Deckung, rasch trocknend, ge-  
ruchlos, unbeschadet sogar mit Seife ab-  
waschbar und billig.  
Niederlage bei **Gustav Bronner,**  
3.2. Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

**Waschblau**  
(Ultramarinfugel)  
in 1 Pfund-Schachteln à 90 Pfennig, vor-  
zügliche Qualität, empfiehlt 7.6.  
**Gustav Bronner,**  
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

### Steckzwiebeln, Seskartoffeln, Englisch Raygrassamen

sowie alle Sorten  
**Garten- und Feldsamen**  
empfiehlt die Samenhandlung von  
**W. Zollkofer,**  
2.1. Müppurrerstraße 38.

**Luxor-Öel,**  
feinster Leuchtstoff, für Petroleum-Lampen  
jeder Art, vollständige Ungefährlichkeit  
und fast gänzliche Geruchlosigkeit.  
Verkauf in Originalkannen und détail  
bei **Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Stahlspäne** 3.3.  
empfiehlt die Materialwaarenhandlung  
**Karl Roth,**  
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Das Neueste in  
**Krausen**  
in reicher Auswahl empfiehlt billigst  
**Wilh. Rupp,**  
3.3. Kaiserstraße 135.

**Ludwig Erhardt,**  
Erbsprinzenstraße 27,  
empfiehlt in großer Auswahl:  
**Brieftaschen,**  
**Notizbücher,**  
**Briefmappen,** 6.6.  
**Cigarren-Etuis,**  
**Portemonnaies,**  
**Photographie-Albuns,**  
**Poesie-Bücher,**  
**Visitenkarten-Etuis,**  
**Schreib-Albuns,**  
**Cinten- und Schreibzeuge,**  
**Reise- und Taschen-Cintenzeuge,**  
**Briefpapiere mit Monogrammen.**

**Rouleaux**  
(fenster-Store)  
2.1. zu äußerst billigem Preise im **Tapeten-**  
lager von  
**Georg Bilger,** Tapezier,  
154 Kaiserstraße 154,  
gegenüber der Infanteriekaserne.  
Das Aufmachen wird auf Wunsch  
eben so billig wie prompt besorgt.

3.3. **Marktkörbe,**  
gewürfelte, braun lackirte, in allen Größen,  
**feine, sog. Damenkörbe**  
in neuer, großer Auswahl  
zu sehr billigen, festen Preisen empfiehlt  
**F. Wilhelm Döring,**  
Ecke der Ritter- und Zähringerstraße.

Wir bringen unser **Schuhwaaren-**  
**Lager** Zähringerstraße 98 in empfeh-  
lende Erinnerung. 4.3.  
**Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.**

**Reise-Artikel.**  
Empfehle mein reich assortirtes Lager in  
Herren- und Damenoffern, Handoffern von  
den einfachsten bis zu den feinsten, Touristen-  
Courir- und Reisetaschen, Damentaschen und  
Gürteln, Hutschachteln, Plaidriemen, Feld-  
flaschen, Portemonnaies etc.  
**A. Nölcke,**  
Sattler und Tapezier,  
6.1. Waldstraße 46.

**Möbel-Magazin**  
von  
**W. Winter,**  
26 Herrenstraße 26,  
empfiehlt sein Lager aller Arten gut ge-  
arbeiteter **Solz- und Polstermöbel**  
von den einfachsten bis zu den feinsten  
Einrichtungen und sichert bei solider Ar-  
beit und reeller Bedienung die billigsten  
Preise zu.  
**Reparaturen** sowie das Umar-  
beiten von **Polstermöbeln** etc. etc.  
werden pünktlichst besorgt. 4.2

**Stroh Hüte**  
werden auf das Schönste gewaschen und nach  
den neuesten Formen umgeändert. Lieferzeit  
8 bis 14 Tage.  
**Strohhutfabrik von**  
**Emil Kuhn,**  
10.5. Wühlburg.

**Garten-Geräthe.**  
**Stechschaufeln,**  
**Rechen,**  
**Sandschaufeln,**  
**Wegkratzer,**  
**Gartenhäckchen,**  
**Baumsägen,**  
**Pflanzenkellen,**  
**Reb-, Rosen- und Hecken-**  
**Scheeren,**  
**Draht, verzinkt,**  
**Drahtspanner,**  
**Maulwurf fallen,**  
**Kindergarten geräth**  
empfehlen in grosser Auswahl zu äußerst  
billigen Preisen  
**Hammer & Helbling,**  
vormals Chr. Heidt,  
Kaiserstrasse 155, gegenüber dem  
Museum. 3.1.

**Eis! Eis!**  
liefert zum billigsten Preise in großem und  
kleinerem Quantum auf Bestellung frei in  
das Haus  
**L. Pfefferle, Eishandlung,**  
Hirschstraße 31.

**Ausverkauf**

wegen Geschäftsveränderung: Honigkuchen per Pfd. 18 Pf., Nüssen 15, Seifen Zwiebeln, 70 Ctn Kartoffeln, 400 Liter Pfälzer B.-W. Wein, eine Partie Obst billig.

**J. Scheid, Herrenstraße 16.**

**Anzeige und Empfehlung.**

\*3.3. Unterzeichneter empfiehlt sich im Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln, Makulatur sowie altem Eisen, Kupfer, Zinn, Zink und Blei und zahlt stets die höchsten Preise.

**Wibb. Marggrander, Wilhelmstraße 14.**

**Flaschenbier,**

reines (ohne Potasche und Rübroschen), die Flasche zu 18 Pf. empfiehlt

**B. Kuhn, Velfortstraße 13.**

\* Frische Leber-, Grieben-, Fleisch- und Sektwaren empfiehlt heute Abend

**Karl Häuser, Kaiserstraße 127.**

\* Heute Abend frische Leber- und Griebenwaren bei

**Fr. Doll, Spitalstraße 44.**

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Veltigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

**Eine Umwälzung in der Arzneikunde.**

So übereinstimmend auch das Eisen als unschätzbare Mittel gegen Blutarmuth anerkannt wird, so sind doch bis jetzt die Ansichten vieler Aerzte über den besten Modus der Anwendung desselben auseinander gegangen. Am meisten angewandt wurden Präparate in Pillenform oder als Pulver, wie Eisenpulver, welche nicht allein unlöslich sind, sondern häufig auch heftige Magenbeschwerden verursachen, oder aber durch Wasserstoff gelöstes Eisen, welches sich indes so wenig empfiehlt als arseniksaures Eisenoxyd, das citronensaure Eisenoxydul u. a. m. Im Ganzen genommen sind, wie Professor Hardy vor einigen Monaten in einer seiner von mir besuchten Vorlesungen in der Charité bemerkte, Präparate in flüssigem Zustande dem Magen am zuträglichsten. Das Eisen Bravais (concentrirte Eisentropfen) vereinigt in sich, für den Arzt wie für den Patienten, alle wünschenswerthen Eigenschaften hinsichtlich des Einnehmens, da es der Flüssigkeit (Wasser, Wein etc.), mit welcher dasselbe in Dosen von 15-20 Tropfen vor jeder Mahlzeit genommen wird, weder Geruch noch Geschmack mittheilt und was seine Wirksamkeit betrifft, so ist dieselbe eine unbestrittene und von den größten Aerzten anerkannte, deren zahlreiche Gutachten man in der von dem General-Di-13 Rue Lafayette, Paris, gratis zu beziehende Broschüre über „Die Blutarmuth und ihre Behandlung“ niedergelegt findet. Die Resultate, welche durch den Gebrauch der Eisentropfen schon nach einiger Zeit in Bezug auf den allgemeinen Gesundheitszustand erzielt werden, sind in der That überraschend, eine Erfahrung, die Jedermann mit geringem Kostenaufwande an sich selbst machen kann. Wer leidet nicht mehr oder weniger an Blutarmuth?

**Dr. Paul Fabarthe.**

(Auszug aus dem „Economet“ vom 11. Dezbr.) Depot in Karlsruhe in allen Apotheken.

**Bürgerverein Niederkranz.**

Heute Abend 8 Uhr Probe zum „Fulderfeste“.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Amtliche Mittheilungen.**

Durch Verfügung der königlichen 3. Ingenieur-Inspektion sind der Premierlieutenant Drudenbrodt des Königlich Preussischen Pionier-Bataillons Nr. 11 und der Secondelieutenant Dohensein des Pionier-Bataillons Nr. 15 zum Königlich Preussischen Pionier-Bataillon Nr. 14, sowie der Secundo-Lieutenant Dandl des letzt genannten Bataillons zum Pionier-Bataillon Nr. 15 versetzt worden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter'm 12. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, der Hof-Opernsängerin Bianca Schwarz, genannt Bianchi, das Prädikat einer „Kammersängerin“ zu verleihen.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 16. März. II. Quart. 40. Abonnements-Vorstellung **Die Stimme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugénie Scribe. Musik von Auber. Anfang 6 Uhr.

**Hausfrauen zur gefl. Beachtung empfohlen.**

Wehl:			Kernseifen:			Flaschenbier:		
Nr. 00	1	Pfund . . .	M. 0,27	weiß 1	Pfund . . .	M. 0,38	1/1 Flasche . . .	M. 0,20
"	00	12 1/2	" . . . 3,20	"	5	" . . . 1,80	1/2 " . . .	" 0,11
"	0	1	" . . . 0,25	gelb 1	" . . .	" 0,36	10 Flaschen . . .	" 1,90
"	0	12 1/2	" . . . 3,-	"	5	" . . . 1,70	Bei Abnahme von 10 Flaschen frei ins Haus.	
"	0	25	" . . . 5,90	grau 1	" . . .	" 0,32		
				"	5	" . . . 1,50		

17.1. bei **R. Schildhorn, 7 Marienstraße 7.**



**Emil Lembke,**

3 Friedrichsplatz.

Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft.

Farbige Cretonnes & Oxfords, die neuesten Muster für diese Saison.

Hemden nach Maass. 6.2.

Taschentücher, Kragen, Manschetten, Cravatten.

Strumpfwaren.



**Tapeten**

neuesten Dessins in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen das Tapetenlager von

**Georg Bilger, Tapezierer,**

154 Kaiserstraße 154, gegenüber der Infanteriekaserne.

NB. Bei größerem Bedarf entsprechenden Rabatt.

Neste für kleinere Zimmer äußerst billig; z. B. 8 Rollen mit genügender Borde von 3 Mark 50 Pfennig.

Gold-Tapete, 10 Rollen mit genügender Borde von 9 Mark.

Auf Verlangen wird das Tapezieren sofort pünktlich und billigst besorgt. 2.1.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich vom 1. März ab das **Hôtel und Café-Restaurant „Zum Tannhäuser“**

übernommen habe. Dankend für das mir bisher geschenkte Wohlwollen, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäfte zu bewahren und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**J. Egetenmeier.**

3.2. **Mittwoch den 17. März 1880**

**IV. Kammermusik-Abend**

im Foyer des Großh. Hoftheaters

unter gefälliger Mitwirkung des Pianisten Herrn Heinrich Ordenstein.

**Programm.**

1. Streichquartett, Es-dur, von Haydn.
2. Klaviersonate, C-dur, Op. 53, von Beethoven.
3. Trio, D-moll, Op. 80, von Schumann.

Anfang 7 Uhr. Ende 8 1/4 Uhr.

Preise der Plätze: ein reservirter Platz 2 Mark 50 Pfennig, ein nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfennig. — Billette sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Deede, Bühlmann, Goitz, Lindner.

**Ferd. Herschel**  
 (vorm. G. H. Denison).  
 Fortwährend Eingang von  
**Neuheiten**  
 in  
**Kleiderstoffen und Confections**  
 für die  
**Frühjahr- und Sommersaison.**

**Dreyfus & Siegel, Großh. Hoflieferanten,**  
 empfehlen  
**Möbelstoffe** | **Vorhangzeuge,**  
 von den billigsten Qualitäten bis zu den feinsten, modernen | weiß und crème-farbig,  
 Phantasie-Stoffen in- und ausländischen Fabrikates, | in enormer Auswahl, noch ohne Zollausschlag,  
 über 100 verschiedene Dessins der neuesten  
**Jute-Manillastoffe mit Borde u. Franse von M. 2 an pr. Meter,**  
 sowie ein ganz frisches Sortiment in  
**Sopha- & Bettvorlagen, Tischdecken, Bettdecken**  
 und  
**Gemalten Rouleaux.**

**Philharmonischer Verein.**  
**III. Großes Concert im Cintrachtsaal**  
 3.3. Montag den 15. März 1880, Abends 7 Uhr:  
**Israel in Aegypten.**  
 Oratorium von G. F. Händel.  
 Solisten: Fr. Korbelt, Fr. Goldficker, Herren Rosenberg, Staudigl und ein Vereinsmitglied.

Bezüglich des Concertbesuches machen wir darauf aufmerksam, daß Nichtmitglieder keinen Zutritt haben und selbst dann zurückgewiesen werden, wenn sie sich im Besitze einer auf den Namen eines Mitgliedes lautenden Karte befinden sollten.

**Fremde**  
 Übernachten hier vom 13. auf den 14. März.  
**Erprinzen.** Graf Douglas von Konstanz von Krowisch, Intendanturath m. Kam. u. Dienerschaft von Berlin. Dr. Hoffbad, Regierungsassessor m. Frau und Mayer, Kaufm. v. Straßburg. Neimann, Kaufm. v. Stuttgart. Kürmer, Kaufm. von Wien. Wasseremann, Kaufm. v. Leipzig.  
**Grüner Hof.** Deutsch und Danlosko, Kaufm. von

part. Klee, Kaufm. v. Frankfurt. Vormann, Kaufm. von Hannover. Gittig u. Levy, Kaufm. v. Berlin. Bürger, Kaufm. v. Pforzheim.  
**Hotel Große.** Kopf, Gerichtsnotar von Sindheim. Babbe, Kaufm. v. Blauen. Frau Müller, Deine u. Melnhardt, Kaufm. v. Frankfurt. Bollack u. Sacke, Kaufm. v. Berlin. Winkler v. Chemnitz. Jungbändler v. Dresden. Lutschmann, Kaufm. v. Cassel. Hümler, Kaufm. v. Chemnitz. Blechmann v. Blauen.  
**Hotel Stoffleth.** Scholz u. Klobe, Kaufm. v. Ebersfeld. Levy, Kaufm. m. Frau v. Neustadt. Sattler, Kaufm. v. Gengen. Schäfer, Kaufm. v. Furtwangen. Mayer, Kaufm. v. Freiburg. Ernst, Kaufm. m. Sohn von Rissingen. Goquot, Kaufm. v. Hanau. Schönemann, Kaufm. v. Hammburg. Friedthal, Sattler u. Rosenberg, Kaufm. v. Mannheim. Schneider, Kaufm. v. Stuttgart.  
**Hotel Taubhäuser.** Schott, Maler von Wien. Bodmann, Prof. v. Eberberg. Schwarz, Maler v. Freiburg. Ridel, Lehrer v. Strümpfelbrunn.  
**Raffauer Hof.** Hirz, Kaufm. v. Göttingen. Raffauer, Kaufm. v. Endingen. Riez, Kaufm. v. Frankfurt.  
**Nothes Haus.** Ebert, Hauptinspektor m. Frau v. Achem. Meyer, Kaufm. m. Frau v. Freiburg. Hasler, Schaver u. Bergeist, Stud. v. Hannover. Dieque, Kaufm. v. Mannheim. Funks, Kaufm. v. Frankfurt. Gooß, Jag. v. Offenbach. Frau Thomas, Witt. von Kandel. Andree, Wachtmeister v. Gölau.

Mit einer Beilage: Einladung zum Abonnement auf die „Frankfurter Presse“ mit dem literarisch-belletristischen Unterhaltungsblatt „Das Museum“.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

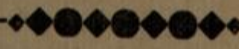
Die  
 plichte  
 Cultu  
 22.  
 dem  
 feber  
 9  
 25  
 26  
 47  
 61  
 79  
 87  
 144  
 151  
 162  
 169  
 222  
 230  
 234  
 235  
 250  
 260  
 268  
 271  
 274  
 277  
 281  
 284  
 286  
 295  
 300  
 304  
 313  
 324  
 330  
 336  
 337  
 354  
 362  
 366  
 371  
 376  
 381  
 389  
 mitt  
 Empf  
 Bester

# Frankfurter Presse

mit dem täglich erscheinenden literarisch-belletristischen Unterhaltungsblatt

## Das Museum.

(Erscheint täglich drei Mal.)



Die „Frankfurter Presse“ ist von jeher für die Consolidirung des Deutschen Reichs auf liberaler Grundlage, sowohl nach Innen, wie nach Außen, eingetreten.

Nicht vom doktrinären Standpunkt aus tritt die „Frankfurter Presse“ an die Besprechung der in Betracht kommenden Fragen heran, sondern sie ist bestrebt, dieselben im Einklang mit den maßgebenden Faktoren der national-liberalen Partei vom praktischen Standpunkt aus zu prüfen und der Lösung zuzuführen.

Die „Frankfurter Presse“ ist bestrebt in ihrem politischen Theile ihre Leser durch

### Original-Correspondenzen

aus allen größeren Städten des In- und Auslandes durch

### rasche Berichterstattung

und orientirende

### Zeitartikel

wie durch eine sorgfältig gearbeitete tägliche

### politische Uebersicht

stets über alle Tagesfragen gewissenhaft zu unterrichten.

Um diesem Ziele immer näher zu kommen, ist seit Beginn dieses Jahres die „Frankfurter Presse“ durch einen für ihre Benutzung gepachteten Draht mittelst

## telegraphischem Specialdienst

mit der Reichshauptstadt verbunden, der es ihr ermöglicht, die wichtigeren Vorgänge auf dem politischen Gebiete ihren Lesern schneller und pünktlicher, als es die meisten Zeitungen zu thun vermögen, bekannt zu geben. Ganz besondere Aufmerksamkeit wird den

### parlamentarischen Vorgängen

erwiesen.

Ueber die Verhandlung der

### Landtage der süddeutschen Staaten

wird ausführlich referirt.

Dasselbe geschieht während der Sessionen

### des Deutschen Reichstages

und des

### Preussischen Landtages,

deren Discussionen außerdem bereits

### an dem Abend desselben Tages

in ausführlichem

### telegraphischem Bericht

mitgetheilt werden.

Den

## ≡ volkswirtschaftlichen Handels- und Börsen-Nachrichten ≡

wird ebenfalls eine hervorragende Sorgfalt und Aufmerksamkeit gewidmet, damit sich auch dieser Theil der „Frankfurter Presse“ in Reichhaltigkeit und Schnelligkeit seiner Mittheilungen jeder Concurrnz ebenbürtig an die Seite stellt, was durch den

## telegraphischen Specialdienst

wesentlich gefördert wird.

Umtwenden



Außer orientirenden **Original-Artikeln** enthält derselbe tägliche telegraphische prompte **Börsen- und Handelsberichte** aus allen Hauptplätzen, das vollständige **Coursblatt** der hiesigen Börse, das **telegraphisch** übermittelte **Berliner Coursblatt**, sowie jenes der **Wiener Börse**, nebst zuverlässigen Mittheilungen über den Verlauf derselben, wöchentlich sämtliche **Verloofungslisten**, welche für den Leserkreis des Blattes wichtig sein können, **vollständig**. Auch den **außerdeutschen Markt- und Hafenplätzen**, wie dem **Schiffahrtsverkehr** wird specielles Interesse zugewendet.

Auf dem Handelsgebiete ist die Tendenz der „Frankfurter Presse“ nicht minder eine

## selbständige und unbeeinflusste,

wodurch wirtschaftliche Berichte allein einen Werth für das allgemeine Publikum haben können.

**Ausstellungswesen**, die **Berichte der Eisenbahnen**, **Actien-Gesellschaften** und **Handelskammern** finden aus sachkundiger Feder eingehende Kritik, wie auch **statistische und Verkehrs-Nachrichten** in reicher Fülle fortlaufend mitgetheilt werden.

Die Interessen der

### Landwirthschaft und des Weinbaues

werden von Mitarbeitern, welche sich auf diesem Gebiete eines ausgezeichneten Rufes erfreuen, aufs Beste vertreten.

Die Rubrik „**Aus Frankfurt am Main**“ orientirt aufs Vollständigste über alle hiesigen Vorkommnisse und Verhältnisse. In Folge der neuen Gerichts-Organisation ist die regelmäßige Mittheilung der betreffenden Verhandlungen auch für die **weiteren Kreise des hiesigen Oberlandesgerichts-Bezirk**es von Wichtigkeit.

Die principiellen **Entscheidungen** des obersten Reichsgerichts finden sofort nach ihrer Publication in der „Frankfurter Presse“ Aufnahme.

**Kirche und Schule**, **Reise- und Bäderzeitung** sind ständige Rubriken.

Besondere Pflege wird auch fernerhin einem

## reichhaltigen Feuilleton

gewidmet.

**Abhandlungen** aus den verschiedensten wissenschaftlichen Gebieten. **kritische Essays**, **amüsante Plaudereien**, **literarische Besprechungen** und vielseitige **kleine Chronik** in jeder Nummer.

**Theater und Kunst**, wie das aufblühende Kunstgewerbe finden besondere Beachtung.

**Tägliches literarisch-belletristisches Unterhaltungsblatt**

## „Museum“

Romane und Novellen von den besten Autoren, interessante Reiseberichte, culturgeschichtliche Studien, Schilderungen aus der Natur und dem Leben von den **anerkanntesten Forschern**.

Die „Frankfurter Presse“ erscheint

täglich dreimal

und zwar in drei ganzen Bogen des vorliegenden Formats.

Auch **Sonntags Nachmittags** wird ein Blatt ausgegeben, so daß die „Frankfurter Presse“ zu den **wenigen Blättern** gehört, welche ihren Lesern **ununterbrochen** die **neuesten Nachrichten** zugehen lassen.

Bei der Fülle des gebotenen Materials und der durch den



## telegraphischen Specialdienst



ermöglichten **schnellen Berichterstattung** ist die „Frankfurter Presse“

## die billigste deutsche Zeitung,

welche ihren Lesern gleiche Vortheile bietet.

Der Abonnementspreis beträgt, **trotz der wesentlichen Erweiterungen** in den Staaten des Deutschen Reichs, in Oesterreich und Luxemburg auch fernerhin nur

**M. 6. 25 Pf. vierteljährlich**

und beliebe man zu **Bestellungen** des angefügten Zettels sich zu bedienen.

Die „Frankfurter Presse“ ist das **verbreitetste** nationalliberale Organ in ganz **Mittel- und Südwest-Deutschland** und deshalb **vorzugsweise** geeignet zur Verbreitung

**amtlichen**, wie **Privat-Anzeigen** aller Art.

**Neu eintretende Abonnenten** erhalten gegen Einsendung ihrer Abonnements-Duntung die bis **Ende dieses Monats** erscheinenden Nummern und den **Verloofungs-kalender für 1880** von hier aus **gratis** und **franco** zugefandt.

Frankfurt a. M., im März 1880.

Die Expedition der „Frankfurter Presse.“

### Bestellungs-Schein.

Bei dem R. Postamt zu \_\_\_\_\_ abonniere ich hierdurch auf \_\_\_\_\_ Exemplar der

## „Frankfurter Presse“

(Eingetragen im Postzeitungskatalog Seite 80 No. 2988 als „Neue Frankfurter Presse“)

für das zweite Vierteljahr 1880.

Ort und Wohnung:

Unterschrift:

Druck von J. Greiß in Frankfurt am Main.